Konzertdirektion B. WINKLER, I, Himmelpfortgasse 11.

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 15. Februar 1920, 11 Uhr vormittags

Johann Strauss – Lehár - Matinee

I. ABTEILUNG:

JOHANN STRAUSS.

1. Ouvertüre zu „Die Fledermaus“. Das Konzertvereinsorchester.
2. a) Arie aus „Fürstin Ninetta“.
b) Ariette aus „Der lustige Krieg“.
c) Lied aus „Jabuka“.
Clara Musil. Am Klavier: Kapellmeister Schönbaumsfeld.
3. a) Walzerlied aus „Fürstin Ninetta“.
b) Lied aus „Die Göttin der Vernunft“.
c) I-Tipferl-Couplet aus „Prinz-Methusalem“.
Dr. Josef Bergauer. Am Klavier: Professor Fritz Lange.
4. a) „Wo klingen die Lieder“, Polka Mazur champêtre mit Klavierbegleitung. (Bearbeitung von FRITZ LANGE.)
b) „Die letzte Klavierlektion“. (Bearbeitung von C. UDEL.)
Das heitere Quartett des Wiener Männergesangsvereines:
LUDWIG GODOCSEV I. Tenor, LADISLAUS CELAKOVSKY II. Tenor, EDMUND PALETZEK I. Baß,
RUDOLF FANKHAUSER II. Baß.
Am Klavier: Professor Fritz Lange.

II. ABTEILUNG:

FRANZ LEHÁR.

Unter persönlicher Leitung des Komponisten.

1. Vorspiel zu „Eva“. Das Konzertvereinsorchester.
2. a) Auftrittslied der Angèle aus „Der Graf von Luxemburg“.
b) Lied aus „Eva“. Sonja Palm.
3. a) Duett aus „Der Sterngucker“.
b) Szene aus „Der Graf von Luxemburg“.
Christl Mardayn. Hubert Marischka.
Klavier: Bösendorfer.

Verlag der Konzerthausprogramme Wien I, Karlsplatz 6. (Universal-Edition).

Preis K 1.60.